



AUSGABE 3 | 2016

ÜBERFLUTUNGSSCHUTZ DURCH DEZENTRALES REGENWASSER- MANAGEMENT

INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR DEN TIEFBAU

HTI PERSPEKTIV
IHR KUNDENMAGAZIN





HORST COLLIN

Liebe Leserinnen und Leser, zeitnah zu handeln und die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist Teil unserer täglichen Arbeit. Gleichzeitig müssen wir gerade in der Tiefbaubranche langfristig denken. Klimawandel und Starkregen erfordern intelligente Lösungen – Grund genug, dieses Thema in unserer Titelgeschichte aus einer weiteren Perspektive zu beleuchten. Die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung gilt als ein Konzept der Zukunft. In der 3. »HTI Perspektiv« dieses Jahres informieren wir Sie darüber, welche Produktlösungen funktionieren und welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Starkregen zu begegnen.

16 Seiten umfasst diese Ausgabe der »HTI Perspektiv«. Prall gefüllt mit Themen, die uns bewegen. Unter anderem

blicken wir auf die erfolgreiche HTI-Messepremiere bei der UNITI expo in Stuttgart zurück. Mit ihren Lieferanten ACO Tiefbau, Rehau und TENDUX hatte die HTI auf der europaweiten Leitmesse der Tankstellenbranche starke Hersteller an der Seite.

Großer Beliebtheit erfreut sich unsere Interviewserie »HTI 4 You«. Azubis berichten darin über ihre Arbeit bei der HTI, ihre Begeisterung und Wünsche. Offen und ehrlich, abwechslungsreich und interessant. Ein echter Gewinn.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

INHALT

2 Vorwort

| TITEL |

4 Überflutungsschutz durch dezentrales Regenwassermanagement – Intelligente Lösungen für den Tiefbau

| VERANSTALTUNGEN |

9 Veranstaltungen 2016

| AZUBI-INTERVIEW | TEIL 3 |

10 HTI 4 YOU: Azubis im Interview

| AUS DEN HÄUSERN |

14 Lokal und aktuell

| WISSENSWERTES |

15 Termine, Bücher, Apps und Reisetipps



(Bild: Klaus W. König)

4

| TITEL |

ÜBERFLUTUNGSSCHUTZ DURCH DEZENTRALES REGENWASSERMANAGEMENT – INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR DEN TIEFBAU



(Bild: HTI DINGER & HORTMANN KG)

10

| AZUBI-INTERVIEW | TEIL 3 |

HTI 4 YOU: AZUBIS IM INTERVIEW



Versickerung über eine große bewachsene Sickermulde, hier für Regenabflüsse eines Industriegebiets am Bodensee. Bäume wurden aus Gründen der Landespflege bewusst integriert. Sie stören die Sickerfunktion in dieser Anzahl bei einer solchen Muldengröße nicht. (Bild: Klaus W. König)

INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR DEN TIEFBAU

ÜBERFLUTUNGSSCHUTZ DURCH DEZENTRALES REGENWASSERMANAGEMENT

| Zunehmende Versiegelung und Sturzfluten erfordern ein Umdenken: Bestehende Entwässerungssysteme können die intensiven Niederschläge nicht aufnehmen. Die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung wird daher als Konzept der Zukunft gehandelt. Welche Produktlösungen funktionieren, welche präventiven Maßnahmen müssen ergriffen werden, um urbanen Sturzfluten entgegen zu wirken und die Folgen für die Städte und Kommunen abzumildern? |

UMWELTBUNDESAMT, MONITORINGBERICHT 2015

»Während die mittleren Regenmengen im Sommer weitestgehend unverändert geblieben sind, ist es insbesondere im Winter signifikant feuchter geworden. In den Übergangsjahreszeiten sind die Nieder-

schlagsmengen ebenfalls angestiegen, jedoch deutlich weniger stark und statistisch auch nicht nachweisbar.«

»Die Zahl der Tage mit einer Niederschlagssumme von 20 mm und mehr im Sommer ist dagegen seit 1951 nahezu unverändert geblieben.«

ABFLUSSVERSCHÄRFUNG DURCH FLÄCHENVERSIEGELUNG

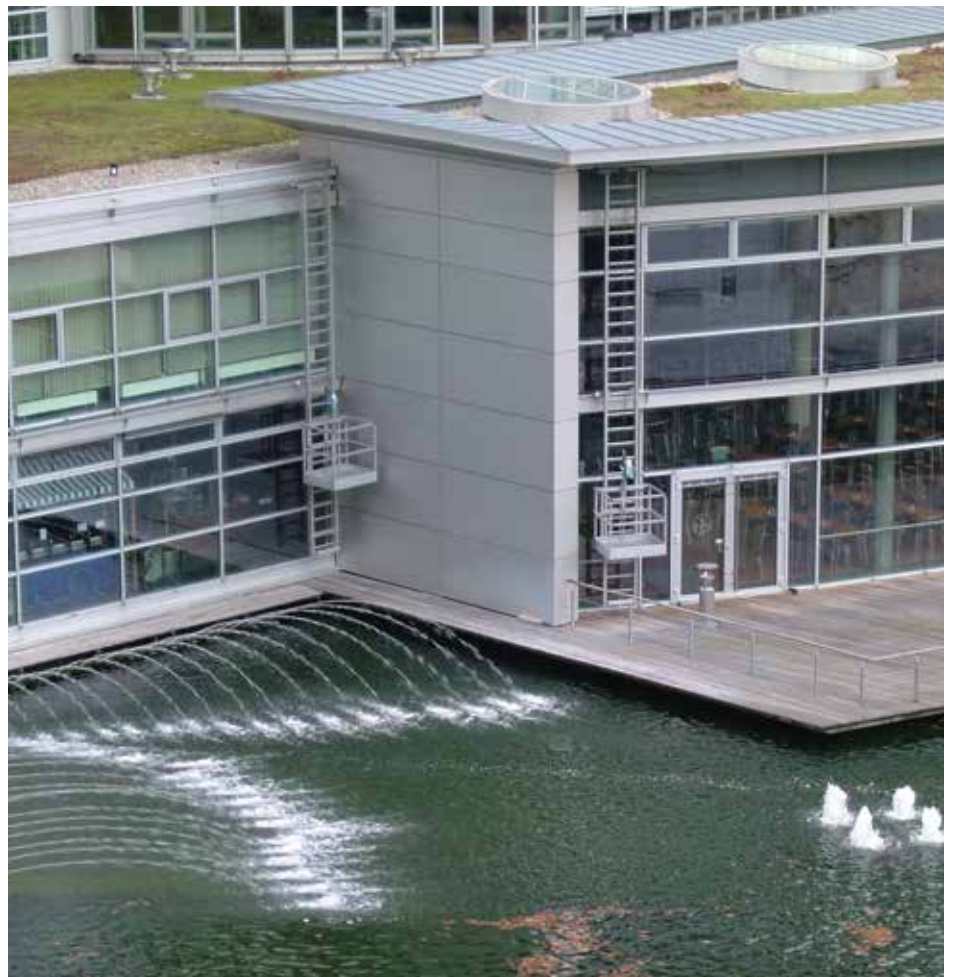
Verschärft wird die Lage durch eine andere menschengemachte Problematik: Die Boden- oder Flächenversiegelung. Während die Bevölkerungszahl in Deutschland seit Jahren leicht sinkt, steigt der Flächenverbrauch fortwährend an. Ökologisch sinnvolle Flächen

werden zu Bauland, Verkehrsstraßen und Flugplätzen umgewidmet – oft aufgrund von kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen und ohne die Umnutzung von innerstädtischen Flächen in Betracht zu ziehen. Damit verbunden ist die Zunahme von versiegeltem Boden, undurchlässig für Regenwasser. Da ein Ausbau des an sich unflexiblen Kanal-



KLIMAWANDEL?

Unwetter mit Starkregen, Gewitter und Sturzfluten scheinen eine klare Folge des Klimawandels zu sein. So heißt es besonders in den Medien. Doch tatsächlich ist der Einfluss des Klimawandels in Bezug auf Starkregen in den Übergangsjahreszeiten und im Sommer statistisch nicht belegbar. Ein deutlicher Anstieg wird vor allem für den Winter prognostiziert.



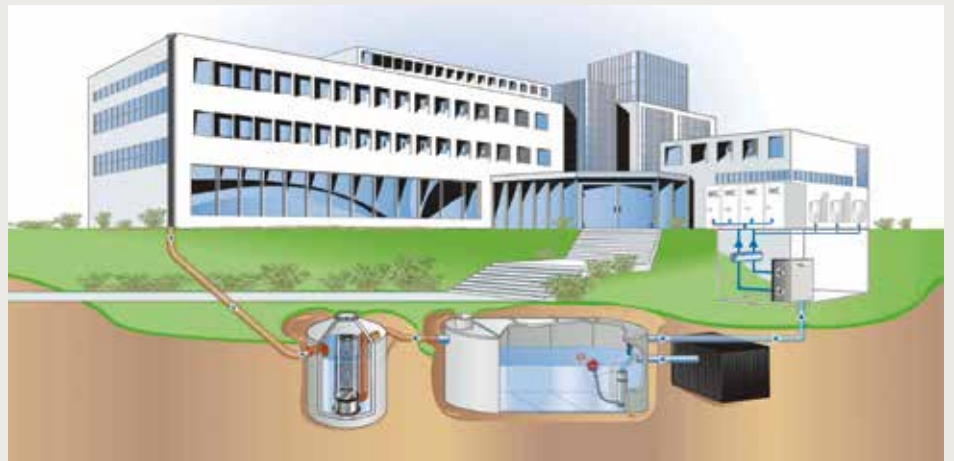
Kombiniert verdunsten mit Gründach und offener Wasserfläche im Bürohausquartier der Nürnberger Versicherung. Die Verdunstung von den begrünten Dachflächen verbessert das Innenstadtklima und minimiert den gelegentlichen Überlauf in die attraktiv gestalteten offenen Wasserflächen. (Bild: Klaus W. König)



Das Rausikko-System von Rehau bietet ein umfassendes Programm zur Niederschlagsbehandlung. Der polymere Speicherblock Rausikko-Box aus Polypropylen (DIBt-Zulassung) besitzt eine Speicherkapazität von 95 Prozent und bietet so auch Lösungen bei beengten Platzverhältnissen. Für höchste statische Belastungen ist die Box auch in einer Hochlast-Version erhältlich. Zur sicheren Bemessung von Regenwasserbewirtschaftungsanlagen gem. DWA-Regularien können sich Kunden auch die Rausikko-Software online herunterladen, die zudem eine Integration des Überflutungsnachweises gem. DIN 1986-100 ermöglicht. (Bild: REHAU AG + Co)



Einbau eines Mall-Löschwasserbehälters im SOS-Kinderdorf in Berlin. (Bild: Mall GmbH)



Schema Regenwassertechnik im Lise-Meitner-Gymnasium: Zisternenvolumen 40 m³. Die Druckerhöhungsanlage fördert das Regenwasser zu den Verbrauchsstellen, Toilettenanlagen für ca. 1.000 Schüler. Der Trinkwasserzulauf in das Regenwassersystem ist im Zwischenbehälter eingebaut. (Bild: Mall GmbH)

ÜBERFLUTUNGSSCHUTZ RISIKO-MANAGEMENT IN SOLINGEN

Die Technischen Betriebe Solingen (TBS) beschäftigen sich im Rahmen ihrer Aufgabe der Siedlungsentwässerung seit mehreren Jahren mit den Auswirkungen von und dem Schutz vor Starkregen. Hieraus stehen den TBS bereits stadtweite Fließwegkarten sowie Informationen zu Feuerwehreinsätzen und des Kanalbetriebes bei Starkregen zur Verfügung. Im Rahmen der Generalentwässerungsplanung werden zukünftig die Abflüsse im Kanalnetz und an der Oberfläche mit entsprechender Software simuliert (»gekoppelte Kanalnetzberechnung«). Mit diesen der Stadtentwässerung vorliegenden »Werkzeugen« lassen sich stadtweit Ge-

fährungen aufgrund Starkregen ableiten und Risiken für Einzelobjekte erkennen,

die dann in entsprechenden Schutz- und/oder Präventionsmaßnahmen münden.



Oberflächensimulation von Starkregen in der Altstadt Gräfrath (Solingen) (Bild: Technische Betriebe Solingen)

netzes für seltene Starkregenereignisse keine wirtschaftliche Lösung wäre, setzt die Wasserwirtschaft auf dezentrale Regenwasserbewirtschaftung mit Maßnahmen zur Versickerung, Rückhalt, Nutzung und Verdunstung von Regenwasser. In der Praxis existieren viele Mischformen dieser Komponenten, die an den regionalen und lokalen Gegebenheiten ausgerichtet sind.

LÖSUNGSANSÄTZE FÜRS REGENWASSERMANAGEMENT

Zur Reduzierung der Abflussmengen sollten alle Möglichkeiten des Regenwassermanagements genutzt werden (vgl. Günthert, Studie Niederschlagswasser). Und das Spektrum an Systemen und Flächengestaltungen ist groß: Gründächer und Fassadenbegrünungen, durchlässiges Pflaster, Anlagen zur Aufbereitung und Wiederverwertung des Regenwassers – als Brauchwasser, zur Kühlung oder als Löschwasser.

Mit Blick auf die längeren Trockenperioden im Sommer sowie die zunehmenden Niederschläge im Winter lassen sich mit dezentralen Maßnahmen zudem mehrfache Vorteile erzielen: Überflutungsschutz, Einsparung von Trinkwasser und positive Effekte aufs Stadtklima durch offene Wasserflächen und Gründächer. Der Sachverständige Klaus W. König plädiert daher für eine wasserorientierte Stadtplanung mit weniger versiegelten Flächen. Sehr wichtig sei die Nutzung des Regenwassers in Industrie und Gewerbe und in Privathaushalten. In der Mehrfachnutzung sieht er eine geeignete Maßnahme zur Verringerung des Flächenbedarfs; wie etwa Kombinationen aus Dachbegrünung und Photovoltaik, Verdunstungsteich und Solarfassade oder Sickerfläche und Spiel- bzw. Gartenfläche.

SICHERE VERSICKERUNG

In dichtbesiedelten Bereichen kommt der Entwässerung von Straßen, Wegen



Einbau von zwei Mall-Großbehältern vor dem Jakob-Kaiser-Haus in Berlin, in unmittelbarer Nähe zum Reichstag: Der vordere Behälter ist ein Regenspeicher mit integriertem Filtersystem; das Wasser wird zur Bewässerung der Gründächer verwendet. Dahinter liegt ein Regenrückhaltebecken zur gedrosselten Ableitung in die Spree. (Bild: Mall GmbH)

und Plätzen eine besondere Bedeutung zu. Hier entstehen die größten Schäden im Fall von Starkregen und Überflutungen. Entscheidend ist, eine technische Regenwasserbehandlung einzubinden, um potenziell wassergefährdende Stoffe vor der Versickerung herauszufiltern. Der Eintrag von Umweltgiften ins Grundwasser muss verhindert werden.

REGENWASSER NUTZEN

Versickerung und Regenwassernutzung im Haushalt bilden zusammen verantwortungsvolle Gegenmittel zur Abflussverschärfung. Für die Nutzung sind Verzögerungsmaßnahmen in Form von

Speichern notwendig, sodass Wasser für Toilettenspülung, Waschmaschine und Gartenbewässerung zur Verfügung steht. Regenwassernutzung mit nachgeschalteter Versickerung ermöglicht eine entsprechend optimierte Dimensionierung der Anlagen (vgl. fbr-Hinweisblatt H 101).

Nutzung und Kanalentlastung können unter Umständen in Konflikt geraten: Um den Wasserbedarf im Haushalt oder in Betrieben zu decken, sollte eine Zisterne am besten stets gefüllt sein. Dann aber können keine größeren Niederschlagsmengen aufgenommen

werden, wenn es drauf ankommt. Retentionszisternen mit einem festen Nutz- und Rückhaltevolumen können beide Anforderungen erfüllen (s. Ratgeber Regenwasser).

AKZEPTANZ

Eine bundesweite repräsentative Planerumfrage zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung der Mall GmbH aus Donaueschingen belegt die hohe Akzeptanz bei den Ingenieuren: 80 % der befragten Architekten, Ingenieure und Behörden sehen die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung positiv. 90 % der Teilnehmer haben nur gute Erfahrungen mit dem dezentralen Umgang mit Regenwasser gemacht, die im Kern

aus praktischen Maßnahmen zur Versickerung und Rückhaltung, Nutzung und Behandlung von Regenwasser bestehen. 97 % erwarten eine gleichbleibende bzw. verstärkte Nachfrage der Regenwasserbewirtschaftung in den nächsten Jahren. Nach Einschätzung der Planer sind die bestehenden Entwässerungssysteme nicht in der Lage, vor allem die in den Wintermonaten stark anschwellenden Regenmengen zu bewältigen. Sie favorisieren unter anderem die Regenwasserversickerung und -nutzung, Dachbegrünung und die Verwendung von wasserdurchlässigen Materialien, statt Straßen, Höfe und Plätze mit Asphalt und Beton zu versiegeln. ■

INFOKASTEN

NÜTZLICHE LINKS ZUR VERTIEFUNG

- www.dwa.de
- www.umweltbundesamt.de (Monitoringbericht 2015)
- www.fbr.de
- www.klauswkoenig.de
- www.tbs.solingen.de
- www.mall.info
- www.rehau.de/versickerung

Publikationen

Klaus W. König: Ratgeber Regenwasser. Fachbuchreihe »Ökologie aktuell«.

F. Wolfgang Günthert: Studie Niederschlagswasserbehandlung. Urbane Sturzfluten. Hintergründe – Risiken – Vorsorgemaßnahmen. Hg. vom Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB)



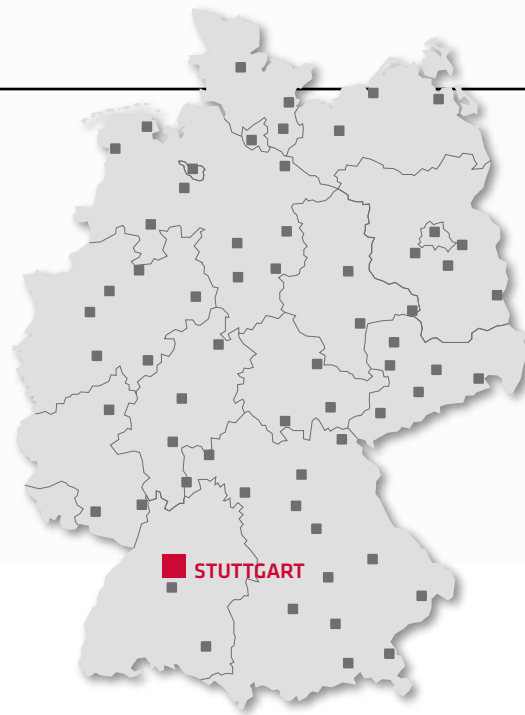
Mit dem für die gezielte dezentrale Reinigung entwickelten Schnellfilter-System Innolet von Funke lassen sich Schadstoffe zuverlässig aus Niederschlagsabfluss von Verkehrsflächen herausfiltern, bevor dieser in Gewässer eingeleitet wird – Schwermetalle, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und abfiltrierbare Stoffe (AFS) werden effektiv zurückgehalten. (Bild: Funke Kunststoffe GmbH)



Die neue Entwässerungsrinne ACO DRAIN® Multiline Seal in, gem. DIN EN 1433, ist mit einer werkseitigen integrierten Dichtung ausgestattet. In den Belastungsklassen A15 bis E600 stellt sie sicher, dass vor der Behandlung von Oberflächenwasser zur Einleitung in dezentrale, ortsnahe Regenwasserbewirtschaftungssysteme kein Tropfen verloren geht. (Bild: ACO Tiefbau Vertrieb GmbH)

VERANSTALTUNGEN DIE HTI FÜR SIE VOR ORT!

Mit mehr als 65 logistischen Stützpunkten sind wir deutschlandweit – und auch über die Landesgrenzen hinaus – vertreten. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kleinen Eindruck der regionalen Veranstaltungen und Tagungen.



HTI AUF DER UNITI EXPO ERFOLGREICHE MESSE-PREMIERE

Messe-Premiere der HTI auf der UNITI expo 2016. Mit der HTI GIENGER KG, HTI COLLIN & HOFMANN KG und der HTI ZEHNTER KG präsentierten sich drei Gesellschaften auf der europaweiten Leitmesse der Tankstellenbranche vom 14. bis 16. Juni in Stuttgart.

Auftanken, planen und Akzente setzen lautete das Messemotto. Mit ACO Tiefbau, Rehau und TENDUX hatte die HTI starke Partner an ihrer Seite. Auf dem 24 Quadratmeter großen Messestand stellten sie den Fachbesuchern ihre Produkte und Serviceleistungen vor.

Nach Veranstalterangaben war die UNITI expo ein überwältigender Erfolg. Die Leitmesse der Tankstellen- und Carwash-Branche deckte auf 35.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche alle Bereiche rund um das Tankstellen- und Carwash-Geschäft ab.

Strukturiert in Themenwelten fanden die Fachbesucher eine einmalige Auswahl

an Innovationen, Konzepten und Produkten. Ein echtes Plus für ihr Geschäft.

Insgesamt 425 Aussteller aus 36 Ländern deckten die 8 Themenbereiche ab. ■



Die HTI präsentierte sich auf der Uniti expo. (Foto: HTI ZEHNTER KG)





MARCEL PEUTHERT

**3. AUSBILDUNGSJAHR
FACHKRAFT FÜR
LAGERLOGISTIK**

TEIL 3

HTI 4 YOU: AZUBIS IM INTERVIEW

| Im August 2014 begann Marcel Peuthert seine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der HTI DINGER & HORTMANN KG. Im dritten Teil unserer Interviewserie spricht der 21-Jährige über Traumberufe, das Arbeitsklima und die große Bedeutung einer sicheren Zukunft. |

WAS HAST DU VOR DEINER AUSBILDUNG BEI DER HTI DINGER & HORTMANN GEMACHT?

Eine Ausbildung zum Rettungsassistenten. Ein spannender Bereich. Die Ausbildung hat mich aber nicht zu 100 Prozent überzeugt.

ÜBERZEUGEND DAGEGEN SCHIEN DIE HTI GEWESEN ZU SEIN. WAS HAT DICH ANGESPORNT, HIER DEINE AUSBILDUNG ZU BEGINNEN?

Ich habe mich bereits vor dieser Ausbildung für logistische Prozesse interessiert. Darüber hinaus sind für einen jungen Menschen wie mich die individuellen Entwicklungschancen ein gewichtiges Argument.

HAST DU SCHON ALS KIND DAVON GETRÄUMT, SPÄTER MAL GABELSTAPLER ZU FAHREN?

Als Kind wollte ich eigentlich Polizist werden. Die Begeisterung für die Logistik hat sich aber schnell entwickelt.

WAS SAGEN DEINE ELTERN?

Meine Eltern sind stolz auf meine Leistungen und mein Ansehen im Unternehmen.

WAS GEFÄLLT DIR AN DEINER ARBEIT BESONDERS?

Der offene Umgang miteinander sowie das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wird. Als Auszubildender führe ich bereits Arbeitsaufträge selbstständig von Anfang bis Ende durch.

WAS IST VIELLEICHT ANDERS, ALS DU ES DIR VORGESTELLT HAST?

Anfangs habe ich mir die Arbeit körperlich anstrengender vorgestellt. Technische Hilfsmittel und hilfsbereite Kollegen können jedoch viele Arbeitsschritte erleichtern.

IMMER MEHR JUGENDLICHE STUDIEREN – WARUM HAST DU DICH FÜR EINE AUSBILDUNG ENTSCHEIDEN?

In erster Linie bin ich der praktische Typ. Außerdem schaffe ich mir mit einer Ausbildung eine solide Basis und eine private Unabhängigkeit.

WIE HABEN DICH DIE ERFAHRENEN KOLLEGEN AUFGENOMMEN?

Sehr offen. Ich wurde sofort mit in die Arbeitsabläufe integriert. Vom ersten Tag an konnte ich dadurch die Abläufe und Vorgänge erlernen und verstehen.

WIE IST DIE STIMMUNG UNTER DEN AUSZUBILDENDEN?

Sehr gut. Wir unterstützen uns gegenseitig bei Lernprozessen.

HABEN SICH BEREITS FREUNDSCHAFTEN ÜBER DIE ARBEIT HINAUS ENTWICKELT?

Ja. Durch gemeinsame Unternehmungen, wie z. B. Bowling und betriebliche Veranstaltungen, haben sich Freundschaften entwickelt.

HAST DU DAS GEFÜHL, VON ANFANG AN ETWAS BEWEGEN ZU KÖNNEN?

Ich konnte mir anfangs nicht vorstellen, etwas bewegen zu können. Aber durch



positives Feedback habe ich festgestellt, auch als Azubi Dinge vorantreiben und umsetzen zu können.

WAS IST ES FÜR EIN GEFÜHL, WENN DU EINEN HTI-LKW AUF DER STRASSE SIEHST?

Das erfüllt mich mit Stolz. Es zeigt doch, wie groß und verbreitet das Unternehmen ist.

DIE ÜBERNAHMECHANCEN UND DAMIT DIE CHANCEN AUF EINEN SICHEREN JOB SIND IN DER HTI AUßERGEWÖHNLICH GUT – WAS BEDEUTET DIR DAS?



Marcel Peuthert beim Beladen eines LKW. (Quelle: HTI DINGER & HORTMANN KG)

Sehr viel. Ich arbeite darauf hin, diese Chancen durch überzeugende Leistungen zu nutzen. Ich empfinde es als enorm wichtig, meine Zukunft planen zu können.

**WENN DEINE FREUNDE/FREUNDIN-
NEN DAVON HÖREN, SIND SIE NICHT
AUCH INTERESSIERT, EINE AUSBIL-
DUNG BEI DER HTI ZU BEGINNEN?**

Meine Freunde sind von meinen Berichten begeistert. Es wird deutlich: In anderen Ausbildungsbetrieben herrscht nicht so ein offener Umgang. Auch das Vertrauen, das in die Leistungen der Azubis gesteckt wird, ist außergewöhnlich.

**WAS MACHST DU GERNE, WENN DU
NICHT GERADE IM LAGER UNTERWEGS
BIST?**

Ich habe verschiedene Hobbies, vor allem Lesen, Fahrrad fahren, zum Sport gehen und Freunde treffen.

**BIST DU AUCH IM PRIVATLEBEN TECH-
NISCH INTERESSIERT?**

Seit Beginn der Ausbildung achte ich darauf, wie ich im privaten Bereich meine erlernten Fähigkeiten anwenden kann. Dadurch lerne ich ständig dazu. ■

ENTWEDER ODER ...

**ABSCHLIEßEND NOCH EINIGE
ENTWEDER-ODER-FRAGEN:**

Salat oder Currywurst?

Salat

Pferde oder Fußball?

Fußball

Berge oder Strand?

Strand

Fahrrad oder Auto?

Fahrrad

Whatsapp oder SMS?

Whatsapp

Mathe oder Deutsch?

Mathe

Dorf oder Stadt?

Dorf

Disco oder Kneipe?

Kneipe

Tiefbau oder Industrietechnik?

Tiefbau

NACHBERICHT LESUNG

»KARPFHAMER KATZ« – 17. MÄRZ 2016

| MÖRDER, ALLES MÖRDER! Überraschend laut und unerwartet lustig begann die von der HTI GIENGER KG veranstaltete Lesung, zu der sich nun bereits zum 11. Mal lesebegeisterte Bücherwürmer und Krimifans in der Fachwelt Markt Schwaben getroffen haben. Die Autorin Ingrid Werner las zusammen mit der niederbayerischen Kabarettistin und Schauspielerin Barbara Dorsch aus ihrem aktuellen Buch »Karpfhamer Katz«. Das traditionelle Karpfhamer Volksfest dient als Schauplatz für den niederbayerischen Krimi. Hauptpersonen sind die Heilpraktikerin und Hobbyermittlerin Karin Schneider sowie die authentische Rosi, die am Ende des Buches jeder in sein Herz geschlossen hatte. |

Laut, leise, lachend, nachdenklich – die beiden Frauen stellten eine breite Facette des Buches dar und führten durch einen interessanten und spannenden Abend. Mit einer gehörigen Portion Humor und dem Hang zur Übertreibung machte Frau Dorsch die Lesung zu etwas Besonderem – zu einem Ereignis, das sicher jeder der Anwesenden in positiver Erinnerung behalten wird. Im Anschluss konnten am Büchertisch des Buchladen Poings die Bücher gekauft werden. Sie wurden von

der Autorin mit persönlicher Widmung signiert.

Das Konzept geht auf – mehr als 40 Partner aus dem Netzwerk der HTI kamen an diesem Abend zusammen, um sich in lockerer Atmosphäre nicht nur über berufliche Dinge auszutauschen. Der Gedanke sich an einem entspannten Abend mit Kollegen, Kunden, Lieferanten und Freunden zu treffen, Kontakte zu knüpfen und über den Tellerrand hinauszuschauen

wird von den Teilnehmern positiv aufgenommen und verbreitet. So erweitert sich der Kreis der »Fans« von Mal zu Mal und immer wieder neue Besucher erleben die Lesungen in den Fachwelten als etwas Einmaliges.

Ein Missverständnis unter Kollegen vom Morgen konnte bei einem Glas Bier aufgeklärt werden. Die Frage, die ein Kunde noch stellen wollte, konnte direkt vom anwesenden Außendienst beantwortet werden. Der nächste Termin ist schon gemacht. Beim gemeinsamen Essen erfolgte am Kubus eine spontane Produktläuterung. Vielleicht war ja sogar die Mutter einer zukünftigen Auszubildenden anwesend, weil sie es klasse fand, was die HTI für ihre Mitarbeiter tut? Gerade in Zeiten von Nachwuchskräftemangel und CSR ist uns dieses Thema besonders wichtig. Und weil der Erfolg für sich spricht, laden wir Sie auch gern im Herbst wieder ein, in unserer Fachwelt an einer Lesung teilzunehmen. Lassen Sie sich überraschen, welche Autoren uns besuchen. Informationen zum aktuellen Programm finden Sie auf www.fachwelten-bayern.de. ■



Immer wieder neue Gesichter erleben die Lesungen in den Fachwelten als etwas Einmaliges.
(Bild: HTI GIENGER KG)

VERANSTALTUNGSTIPP

CHILLVENTA 2016

CHILLVENTA

International Exhibition
Refrigeration | AC & Ventilation | Heat Pumps

Als wichtigste Branchenplattform für Kälte, Klima, Lüftung und Wärmepumpen, ist vom 11. bis 13. Oktober 2016 erneut die Chillventa der internationale Dreh- und Angelpunkt für die Branche. Kompakt präsentieren sich die weltweit führenden Anbieter von Komponenten und Systemen unter anderem mit Verdichtern, Wärmeübertragern, Ventilatoren, Lüftungsanlagen, Klimasystemen, Isoliertechnik und MSR-Technik, ergänzt von Dienstleistungen.

Im Fokus werden die Fragen stehen: Wie lassen sich Wirkungsgrade von Komponenten sowie Leistungszahlen von Anlagen und damit die Energieeffizienz noch weiter steigern? Welchen Stellenwert haben die gewerkeübergreifende Regelung und das notwendige Monitoring? ■ www.chillventa.de

REISETIPP

URLAUB FÜRS AUTO – WERFENWENG

Im Urlaubsort Werfenweng in Österreich herrscht das samo-Prinzip – sanft mobil. Der Tourismusverband sorgt mit umfassendem Angebot ganzjährig für eine Mobilitätsgarantie ohne klassische Autos. Urlauber, die eine Unterkunft bei einem samo-Betrieb buchen und Bahnfahrer sind oder das Auto während Ihres Aufenthaltes stehen lassen, genießen die umweltfreundlichen Services. Vor Ort steht ein kompletter Fuhrpark zur Verfügung: Darunter biogasbetriebene Großfahrzeuge



(Bild: Tourist Info Werfenweng)

KALENDER

TERMINE 2016

TAGUNGEN, FACHFOREN & MESSEN

11. – 13. OKTOBER 2016

CHILLVENTA
MESSE NÜRNBERG

9. – 10. NOVEMBER 2016

DEUTSCHER FACHKONGRESS FÜR ABSTURZSICHERHEIT
SHERATON AIRPORT HOTEL, FRANKFURT A. M.

17. NOVEMBER 2016

THIS FACHFORUM TIEFBAU
PAPENBURG

29. NOV. – 1. DEZ. 2016

VALVE WORLD EXPO
DÜSSELDORF

1. DEZEMBER 2016

BAUWELT KONGRESS
BERLIN

für die ganze Familie, Elektro-Autos, Fun-E-Fahrzeuge wie Elektroscooter aber auch Tandems, Segways und viele Kinderfahrzeuge. Dazu kommen ein öffentliches Elektro-Ortstaxi und ein Nachtmobil. Im Winter gehört der kostenfreie Verleih von Langlaufski, Rodeln und Schlittschuhen oder eine Pferdeschlittenfahrt zum Repertoire. ■

www.werfenweng.eu

APP-TIPP

REGENRADAR

Mit einem Regenradarfilm – 90 Minuten im Voraus – ist RegenRadar besonders nützlich für alle, die viel draußen unterwegs oder bei der Arbeit sogar auf trockenes Wetter angewiesen sind.

Sehen ob Regen kommt! Automatische Standortbestimmung und detaillierte Kartendarstellung. So sehen Nutzer auf einen Blick, wann und aus welcher Richtung Regen kommt und wie lange es noch regnet. Einfache Bedienbarkeit und schnelle Ladezeiten sind genau das Richtige für unterwegs. ■

RegenRadar: Kostenfrei, für iPhone und Android.

BUCHTIPP

DER WALDEN FIELD GUIDE

ISBN 978-3548376608 | 240 Seiten | EUR 12,00 (D) | Ullstein Taschenbuch

Ein Programmbuch für Deutschlands Flora und Fauna: Im WALDEN FIELD



(Bild: Ullstein Buchverlage GmbH)

GUIDE führt die Autorin Barbara Lich durch die Jahreszeiten und gibt umfassende Tipps für alle, die gern draußen sind. Wer balzt? Wer laicht? Wer fliegt gen Süden? Was wächst und blüht? Welches Na-

turschauspiel sollte man sich in welchem Monat unbedingt ansehen? Pflanzen- und Tierwelt, Wetter und Geographie werden nach Monaten geordnet abwechslungsreich vorgestellt – in Sprache und Darstellungsart erkennbar beeinflusst von Kommunikationsformen im Web und in Magazinen.

Spannender als ein Bestimmungsbuch oder Ratgeber bietet der Band überraschende Infos in überschaubarer Form – illustriert und ausgestattet von den Machern des WALDEN-Magazins. ■

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

RHEIN-RUHR COLLIN KG
GESCHÄFTSBEREICH HTI
COLLINWEG | 47059 DUISBURG
WWW.HTI-HANDEL.DE

BILDNACHWEIS

TITEL: FOTOLIA.DE

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck
nur nach schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.